



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Einsatzflottille 2, Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 06. Februar 2024

Nr. 009/24

Pressegespräch und Bildtermin: Fregatte „Hessen“ verlegt Richtung Rotes Meer

Wilhelmshaven – Am Donnerstag, den 8. Februar 2024 um 10 Uhr, wird in Wilhelmshaven die Fregatte „Hessen“ ins Mittelmeer verabschiedet. Vorbehaltlich eines EU- und eines nationalen Mandates wird sie sich zum Schutz der Handelsschifffahrt und für die Freiheit der Seewege im Roten Meer an der internationalen Mission EUNAVFOR ASPIDES beteiligen. Parallel zum Auslaufen steht der Inspekteur der Deutschen Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack (61), für ein Pressegespräch zu dieser Thematik in Berlin zur Verfügung. Nähere Informationen entnehmen Sie den Hinweisen für die Presse.

Zusätzlich laden wir Sie herzlich zu einem Bildtermin beim Auslaufen der „Hessen“ ein. Aus Respekt gegenüber der Besatzung und den Angehörigen wird es in Wilhelmshaven keine Möglichkeit für Interviews geben. Der Kommandant hat sich daher vorab geäußert:

„Ein potentieller Einsatz im Roten Meer wird für Schiff und Besatzung einen erneuten Härtestest darstellen“, sagt der Kommandant, Fregattenkapitän Volker Kübsch (44). „Die Motivation der Besatzung und die Einsatzfähigkeit des Schiffes haben wir im Rahmen der Very High Readiness Joint Task Force (Maritime) – kurz VJTF (M) - als maritime Speerspitze der NATO in der Nord- und Ostsee in den vergangenen sechs Monaten sicherlich deutlich unter Beweis gestellt. Die Geschehnisse der letzten Wochen und Monate im Roten Meer machen aber auch deutlich, dass dieser Einsatz eine ganz andere Charakteristik besitzen wird. Die Bedrohung dort ist nun nicht mehr abstrakt, sie ist ganz konkret und besteht aus einer Vielzahl an Waffen, die dort regelmäßig zum Einsatz gebracht wurden. Ich weiß nur zu gut um die Fähigkeiten des Schiffs und der Besatzung und möchte daher allen Freunden und Angehörigen der Besatzung ein wenig die Sorgen um uns nehmen. Sie können sich in jeder Hinsicht auf uns verlassen“, führt der Kommandant fort.

Die „Hessen“ läuft mit einer Besatzungsstärke von etwa 240 Soldatinnen und Soldaten aus. Dies schließt neben der eigentlichen Stammbesatzung sowohl das Flugbetriebsteam für zwei Bordhubschrauber Sea Lynx sowie weiteres Einsatzpersonal wie ein Ärzteteam, Soldaten des Seebataillons und einen Militärpfarrer mit ein.



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Opdenhoffstrasse 24
26384 Wilhelmshaven
Telefon: +49 (0) 4421 68 5800

WWW.MARINE.DE

MARINE

Hintergrundinformationen Fregatte Typ F124

Die Marine verfügt über drei Fregatten der Sachsen-Klasse. Sie sind als Mehrzweckschiffe für Geleitschutz und Seeraumkontrolle konzipiert. Ihr Schwerpunkt ist die Luftverteidigung: Mit ihrem Radar SMART-L (Signal Multibeam Acquisition Radar for Tracking, L band) kann eine einzige Einheit der Sachsen-Klasse zum Beispiel den Luftraum über der gesamten Nordsee überwachen. Das Radar der Sachsen-Klasse ist in der Lage, mehr als 1.000 Ziele gleichzeitig zu erfassen. Kommt es darauf an, reichen die Flugabwehrraketen vom Typ SM2 aus dem Senkrecht-Startsystem Mk41 VLS (Vertical Launching System) der Sachsen-Klasse über 160 Kilometer weit. Alle Sensoren und Waffen an Bord sind für diese Hauptaufgabe Verbandsflugabwehr optimiert. Das Computer-Herzstück der Sachsen-Klasse dafür ist das Führungs- und Waffeneinsatzsystem (FüWES) mit einer starken Rechenleistung: Es verarbeitet alle Daten von den Radaren und übrigen Sensoren sowie die Informationen, die verbündete Schiffe liefern. Das System ist redundant auf mehr als einem Dutzend Rechner an Bord verteilt.

Die Sachsen-Klasse ist dank ihrer guten Kommunikationsanlage mit Funk- und Satellitenverbindungen auch in der Lage, mehrere andere Kriegsschiffe gleichzeitig zu führen. Die Bordhubschrauber der Sachsen-Klasse dienen der weitreichenden Jagd auf U-Boote. Mit diesen Fähigkeiten waren die Fregatten der Klasse 124 schon mehrmals im Nordatlantik in Flugzeugträger-Kampfgruppen der United States Navy integriert.

<https://www.bundeswehr.de/de/ausrustung-technik-bundeswehr/seesysteme-bundeswehr/sachsen-klasse-f124-fregatte>

Bildmaterial Deutsche Marine:

Unter nachfolgendem Downloadlink kann ab dem 8. Februar 2024, 13 Uhr, Bildmaterial von unserem Marinefotografen vom Auslaufen abgerufen werden:

<https://webshare.einsfuekdobw.de/d/d6bb98a205574d77af82/>

1. Hinweise für die Presse zum Pressegespräch „unter 1“ Inspekteur der Marine in Berlin

- Termin: Donnerstag, den **8. Februar 2024, 10:00 – 10:45 Uhr**.
Eintreffen bis **spätestens 9:30 Uhr**.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.
Sie werden 09:30 Uhr an der Wache BMVg Stauffenbergstraße abgeholt.
- Ort: BMVg Besucherdienst, Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
- Anmeldung: Medienvertretende werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis Mittwoch, den **7. Februar 2024, 12:30 Uhr**, beim Presse- und Informationszentrum per E-Mail zu akkreditieren.
Nachmeldungen sind nicht möglich.
- Nachfragen: Tel.: +49 (0) 381 802 51521/51522/51516
E-Mail: pressearbeitmarine@bundeswehr.org

2. Hinweise für die Presse zum Bildtermin in Wilhelmshaven

Medienvertretende sind zum **Bildtermin „Fregatte ‚Hessen‘ verlegt in Richtung Rotes Meer“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Es wird keine Gelegenheit für O-Töne geben.

- Termin: Donnerstag, den **8. Februar 2024**. Eintreffen bis **spätestens 9:40 Uhr**.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.
- Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1,
26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)
- Anmeldung: Medienvertretende werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis Mittwoch, den **7. Februar 2024, 20 Uhr**, beim Presse- und Informationszentrum per E-Mail zu akkreditieren.
Nachmeldungen sind nicht möglich.
- Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421 68 5800/6163
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org